

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport**

Kassel, 24.11.2009

**Feinstaub-Belastungen am Arbeitsplatz**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1494 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Die Belastung der Atemwege durch Laserdrucker und Kopierer am Arbeitsplatz ist seit mehreren Jahren ein Thema in der Informationstechnologie.

1. Gibt es auf Verwaltungsebene eine Handlungsanweisung, Laserdrucker und Kopierer am Arbeitsplatz zu vermeiden?
2. Gibt es Vorkehrungen, technischer Art (zum Beispiel Anbringung spezieller Filter) oder logistischer Art (zum Beispiel zentrale Druckerstellen in separaten Räumen), um Belastungen von MitarbeiterInnen zu vermeiden?
  - a) Wenn ja, welche Maßnahmen sind dies in welchem Umfang?
  - b) Falls nicht, welche Zahl von entsprechenden Geräten am Arbeitsplatz befinden sich in den Einrichtungen der Kasseler Verwaltung?
  - c) Falls nicht, ist eine Umsetzung zur Vermeidung von Ozon- und Feinstaubbelastungen am Arbeitsplatz geplant und welche Kosten sind damit verbunden?
3. Wie wird mit Beschwerden von MitarbeiterInnen umgegangen, die über Belastungen durch erhöhten Feinstaub im Büro klagen?

**Die Anfrage ist beantwortet.**

Hannelore Diederich  
Vorsitzende

Andrea Turski  
Schriftführerin